



Leistruper-Wald-Str. 13 • 32760 Detmold • 05231/952523 • schule-am-leistruper-wald@schule-detmold.de

OGS Konzept

1. Prinzipien und Grundlagen pädagogischen Handelns

Die Grundschule Diestelbruch nahm im Schuljahr 2007/2008 ihren Betrieb als Offene Ganztagsgrundschule auf. Gestartet ist sie mit nur einer Gruppe, in der 23 Kinder betreut wurden. In den vergangenen Jahren ist der Zulauf so groß geworden, dass es mittlerweile drei Gruppen gibt.

Der Bereich „individuelle Förderung“ bildet in der Arbeit der Schule am Leistruper Wald sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag sowie in der Organisation des Übergangs einen zentralen Schwerpunkt.

Die Schülerschaft ist selbstverständlich heterogen in vielerlei Hinsicht. Alle Kinder in vielfältiger Weise zu fördern ist uns ein besonderes Anliegen.

Die Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen an unsere Schule. Jedes Kind bringt dabei eigene Stärken aber auch einen individuellen Förderbedarf mit. Unser Ziel ist es, alle Kinder so anzunehmen, wie sie sind, ihre Stärken zu fördern und ihnen die notwendige Unterstützung zu geben. Wir versuchen diese offene Haltung in allen Bereichen des Schullebens umzusetzen. In besonderer Weise arbeiten wir auch mit den Kindern im Bereich des sozialen Lernens an der gegenseitigen Akzeptanz. Jeder Mensch ist unterschiedlich, diese Unterschiedlichkeit gilt es im Sinne der Gemeinschaft zu nutzen.

In Anlehnung an unser Schulprogramm sind uns folgende **Prinzipien unseres pädagogischen Handelns** besonders wichtig:

- die Kinder sollen sich zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Lernern entwickeln
- die Lernfreude soll gefördert und erhalten bleiben
- leistungsstarke und leistungsschwache Schüler*innen sollen durch differenzierende Maßnahmen entsprechend ihres individuellen Lernniveaus gefördert werden
- Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder
- individuelle Interessen und Begabungen der Kinder sollen gefördert werden
- den Kindern soll ein vielfältiges Bewegungsangebot ermöglicht werden, dies steht im Zusammenhang mit dem Konzept der Bewegten Schule

Die folgenden **sozialen Umgangsformen** sind uns wichtig:

- gemeinsam mit den Kindern Regeln des Zusammenlebens erarbeiten und auf konsequente Einhaltung achten;
- Gewaltfreie Lösungen von Konflikten und Streitsituationen finden und umsetzen, z.B. durch das Programm „Faustlos“; Magic Circle etc.
- Kindern helfen, Verantwortung für andere und für sich selbst zu übernehmen;
- Kinder zu gegenseitiger Hilfe und Rücksichtnahme anleiten.

Mit folgenden Maßnahmen wollen wir eine **gute Kooperation zwischen dem gesamten Personal der Schule und der Elternschaft** im Hinblick auf eine positive Entwicklung der Kinder erreichen:

- Teilnahme der OGS Leitung an allen Lehrerkonferenzen
- Regelmäßige Planungstreffen des OGS-Leitungsteams und der Schulleitung
- Teilnahme der Schulleitung an Teamsitzungen des OGS Personals
- durch wöchentliche Elternsprechstunden mit der OGS-Leitung
- bedarfsorientierten Absprachen zwischen Eltern und OGS außerhalb der Sprechzeiten
- gemeinsame Gesprächszeiten mit Lehrer*innen und Erzieher*innen (siehe: „Konzept für Elterngespräche“)
- mit gemeinsamen Elternabenden mit Lehrer*innen und Erzieher*innen im Klassenverband zu Beginn eines Schuljahres
- Teilnahme der OGS Leitung an den Schulpflegschaftssitzungen und ggf. an der Schulkonferenz
- Elterncafé nach dem Ausschulungsgottesdienst, sowie am Freitag nach der Einschulung und einmal jährlich im laufenden Schuljahr
- Hausaufgabenraster als ständige Information für die Klassenlehrer*innen und Eltern
- Hausaufgabenbetreuung durch die Mitarbeiter*innen sowie Lernzeiten geleitet durch Fachkräfte der OGS und des Kollegiums
- durch eine gemeinsame Unternehmung im Jahr, wie Weihnachtsfeier oder Spielnachmittag mit Kindern und Eltern bzw. Familien etc.

Die Schulpflegschaft als Mitwirkungs-gremium der Eltern soll zu einem angemessenen Verhältnis aus Eltern des Ganztagsbereichs bestehen. Diese Eltern sind besonders aufgerufen, sich in diesem Mitwirkungs-gremium zu beteiligen. 2 Mitglieder der Schulpflegschaft bilden mit dem OGS-Leitungsteam und der Schulleitung den OGS-Rat. Herr Wagner als Trägervertreter nimmt bei Bedarf an den Sitzungen teil. Weitere Eltern sind bei Interesse zur Beteiligung im Rahmen des

Freizeitangebots aufgerufen und ihre Mitarbeit wird sehr begrüßt. Der OGS Rat trifft sich mindestens einmal jährlich und organisiert bei Bedarf einen OGS Elternabend (siehe Mitwirkung an der Schule am Leistruper Wald). Die OGS Leitung koordiniert unter Beteiligung der Schulleitung dieses Gremium.

2. Ziele des OGS-Betreuungsangebotes

In den außerunterrichtlichen Angeboten an der OGS am Leistruper Wald werden Bildungspotenziale von Schule und Jugendhilfe räumlich und konzeptionell-inhaltlich in der Schule in einem Gesamtkonzept von Bildung, Erziehung und Betreuung vernetzt. Es soll ein Haus des Lernens und Lebens sein, in dem Kinder in ihrer Entwicklung

- ganzheitlich
- begabungsgerecht
- nach ihren individuellen Bedürfnissen
- ihren Möglichkeiten entsprechend

gefördert werden.

Die Qualität der Angebote und die Lernchancen im Rahmen der OGS sollen Kinder über den Unterricht am Vormittag und die Stundentafel hinaus in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrem Lernfortschritt unterstützen und stärken.

Dem gesellschaftlichen Bedarf, Berufstätigkeit mit Familie vereinbaren zu können, wird nicht nur im Rahmen von verlässlicher Betreuung Rechnung getragen.

Nach den Vorgaben des Landes NRW und der Stadt Detmold als Schulträger hat die OGS am Leistruper Wald ein Konzept entwickelt, das Kindern unter dem Schwerpunkt „**individuelle Förderung**“ Raum gibt für

- **Lernen und Leisten**
- **Soziales Lernen**
- **Schulung von Alltagskompetenzen**
- **Partizipation**
- **Erholung und Ausgleich**
- **Natur und Umwelt**
- **Spielen und Sport**
- **Musik und Kunst**
- **Durchgängige Sprachbildung**

3. Träger

Die OGS am Leistruper Wald hat mit der Kirchengemeinde Vahlhausen einen Träger, der ortsnah ansässig ist und somit ein Ansprechpartner der kurzen Wege ist.

Die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Schule besteht seit vielen Jahren.

Sie bezieht sich z.B. auf die Arbeit in der Sozialraumkonferenz, im gemeinsamen Entdecken von anderen Gruppen und Kreisen der Gemeinde und des Sozialraumes, Schulanfänger- und Abschlussgottesdienst, in Veranstaltungen für Kinder im Grundschulalter, auf Besuche der Kirche in Vahlhausen und auf die jährliche Einschulungsfeier.

4. Personal

Die Gruppenleitungen und die Gesamtleitung der außerunterrichtlichen Betreuung der OGS werden von drei hauptamtlichen Fachkräften wahrgenommen, die ständig anwesend sind. Unterstützt werden sie dabei von weiteren pädagogischen Mitarbeiter*innen, drei mit entsprechender pädagogischer Zusatzausbildung. Eine*r dieser Mitarbeiter*innen ist zudem für den Bereich der Küche zuständig. Die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter*innen werden darüber hinaus durch Honorarkräfte ergänzt, deren Tätigkeiten sich aus den jeweiligen Angeboten ableiten.

Die kaufmännisch-buchhalterischen Angelegenheiten der OGS am Leistruper Wald werden durch eine Fachkraft im Büro der Kirchengemeinde Vahlhausen getätigt.

Die Schulleitung trägt die pädagogische Gesamtverantwortung. Personalrechtlich ist der Träger für das Personal des Ganztags zuständig.

Die OGS Leitung und die Schulleitung arbeiten besonders eng zusammen. So können die Inhalte des Ganztagsbetriebs aufeinander abgestimmt und Transparenz gewährleistet werden.

OGS-Leitung und Schulleitung treffen sich ca. 14tägig zu einer Leitungsteamsitzung. Bei Bedarf kommt Herr Wagner als Vertreter des Trägers dazu.

Teambesprechungen des OGS-Personals finden ca. monatlich statt. Die Gestaltung der Sitzungen ergibt sich aus den Ergebnissen der Leitungsteamsitzung. Je nach Thema nimmt die Schulleitung ebenfalls an Teambesprechungen teil.

Die OGS Leitung nimmt an allen Lehrerkonferenzen teil und erhält stets das Protokoll der Sitzungen.

Je nach Schwerpunkt der laufenden Schulentwicklungsprozesse finden Konferenzen und Fortbildungen des gesamten Personals (Lehrer*innen und Erzieher*innen) gemeinsam statt.

Organisation der Betreuung/Zuständigkeiten:

Für jeden Jahrgang ist ein*e Erzieher*in und ein*e pädagogische Mitarbeiter*in hauptsächliche Ansprechperson. Die beiden betreuen die Kinder mit besonderer Verantwortung, begleiten ihre

Entwicklung, betreuen die Hausaufgaben klassenweise und sind für die Absprachen mit Lehrer*innen und Eltern zuständig.

Beide arbeiten eng mit den Klassenlehrer*innen zusammen. Zusätzlich zur wöchentlichen gemeinsamen Lernzeit legt jedes Jahrgangsteam einen wöchentlichen Besprechungstermin fest.

An einem Tag in der Woche gibt es eine Gruppenstunde für die Kinder und Erzieher*innen eines Jahrgangs gemeinsam.

Während der übrigen Betreuungszeiten sind alle Mitarbeiter*innen für alle Kinder zuständig.

Lehrerstunden im Betreuungsbereich

Ungefähr 9 Lehrerstunden werden im Ganztagsbereich eingesetzt. Sie fließen zum Teil in die Betreuung der Hausaufgaben/Lernzeit und zum anderen in den Bereich der Förderangebote, auch die Übernahme koordinierender Aufgaben ist möglich.

Betreuungsräume OGS:

Im Neubau befinden sich im Untergeschoss zwei Betreuungsräume. In einem weiteren Raum befindet sich der Speiseraum. Bei der Vielzahl der Kinder werden die angrenzenden Fachräume ebenfalls genutzt.

Daneben gibt es einen speziell hergerichteten Ruheraum, in den sich die Kinder bei Bedarf zurückziehen können.

5. Angebote und Fördergruppen

Die Angebote werden aufgrund der personellen Möglichkeiten und unter Partizipation Kinder eingerichtet. Die Mitarbeit der Eltern ist ausdrücklich erwünscht.

Angebote aus dem Schulumfeld, den örtlichen Vereinen und der Kirchengemeinde Vahlhausen finden in der OGS Diestelbruch besondere Beachtung. So wird z.B. die Waldnähe unserer Schule genauso berücksichtigt wie die vorhandenen Sportstätten Turnhalle und Lehrschwimmbecken. Kooperationen mit dem örtlichen CVJM, dem Sportverein oder Heimatverein leiten sich ggf. daraus ab.

Die Angebote und Förderkurse werden weitestgehend vom OGS Personal und ggf. Lehrer*innen angeboten. Dafür haben wir uns bewusst entschieden, da uns die enge Bindung an die bekannten Erwachsenen sehr wichtig ist, um die Kinder optimal zu begleiten.

Angebote „von außerhalb“ werden unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten ergänzt, wenn ein Bereich nicht vom eigenen Personal abgedeckt werden kann. Wir möchten ein interessantes und vielfältiges und gleichzeitig ruhiges, kindgerechtes und alltagsnahes Angebot bieten, aber die Kinder in ihrem vollen Tagesablauf auch nicht überfrachten. Besondere Aktionen im Schulleben bieten vielfältige Möglichkeiten der Interessensbildung und einen Zugang zu vielen sportlichen und kulturellen Bereichen (Aktionstage der OGS, Projektwochen, Kultur und Schule, Kulturstrolche, Jekits, Kreismeisterschaften, Aktionstage Energie etc., Landestheater/Freilichtbühne und vieles mehr).

Mit Angeboten aus folgenden Bereichen wollen wir die oben genannten Ziele und Grundsätze umsetzen:

- Lernen und Leisten
- Soziales Lernen

- Schulung von Alltagskompetenzen
- Partizipation
- Erholung und Ausgleich
- Natur und Umwelt
- Spielen und Sport
- Musik und Kunst
- durchgängige Sprachbildung

Die Angebotswünsche der Kinder werden in den Jahrganggruppen erfasst. Die entsprechenden Angebote werden je nach Kurs halbjährlich oder über einen kürzeren Zeitraum als Projekte festgelegt. Die aktuelle inhaltliche Ausgestaltung muss mit dem pädagogischen Personal und den zur Verfügung stehenden Honorarkräften konkret abgesprochen werden. Zum Schuljahrs-/Halbjahrsbeginn haben die Kinder in einer Schnupperwoche die Möglichkeit, sich jedes Angebot anzuschauen. Anschließend tragen sie sich selbst in die Angebotslisten ein. Das pädagogische Personal steht hierbei beratend zur Seite. Die Eltern besprechen mit ihrem Kind die Angebotswahl. Jedes Kind muss an mindestens einem Angebot teilnehmen.

Lernen und Leisten

In Zusammenarbeit mit dem Kollegium hat die Mitarbeiterschaft der OGS ein umfassendes Hausaufgabenkonzept entwickelt, das diesem pädagogischen Konzept beiliegt und Teil des Schulprogramms ist.

Zusätzlich werden im Nachmittagsbereich Förderkurse angeboten, an denen jedes Kind mindestens einmal jährlich teilnimmt (Beschreibung siehe unten).

Soziales Lernen

Soziales Lernen findet während des gesamten Tagesablaufs, in den Angeboten, im freien Spiel und beim gemeinsamen Essen statt. Die Kinder lernen miteinander, von einander und von den Erwachsenen.

Ausgehend von den Situationen des Alltags fördern die Erzieher*innen den verantwortungsbewussten und rücksichtsvollen Umgang miteinander. Die im Schulprogramm verankerten Grundsätze und Maßnahmen zur Erziehung und zum sozialen Lernens gelten im Vor- und Nachmittagsbereich gleichermaßen. Enge Absprachen zwischen Lehrer*innen und Erzieher*innen dienen der Förderung der Kinder.

Im Nachmittagsbereich können neben der täglichen Betreuung und Begleitung der Kinder durch das Personal auch besondere Angebote zum sozialen Lernen eingerichtet werden (z.B. Faustlos-Gruppe, Magic Circle, kooperative Spiele, etc.)

Schulung von Alltagskompetenzen

In allen Angeboten, dem freien Spiel und dem gemeinsamen Mittagessen hat die Förderung von Alltagskompetenzen einen hohen Stellenwert. Die Erzieher*innen begleiten die Kinder bei diesen Tätigkeiten und üben sie bei Bedarf gezielt ein. Daneben gibt es spezielle Angebote, wie etwa eine Koch und Back-AG.

Partizipation

Die Kinder werden aktiv in den OGS-Alltag eingebunden. So werden sie, wo immer möglich nach ihren Meinungen und Ideen gefragt. Wünsche zu Angeboten werden vor Schul-/Halbjahresbeginn in den Jahrganggruppen besprochen und abgefragt. Die Angebote richten sich dann entsprechend der personellen Möglichkeiten nach Neigungen und Interessen der Kinder.

Auch bei der Ausgestaltung der Räumlichkeiten und dem Ablauf des Mittagessens werden die Wünsche der Kinder nach Möglichkeit berücksichtigt.

In der wöchentlichen Jahrgangsstunde können die Kinder eines Jahrgangs mit der zuständigen Erzieherin ihre Anliegen besprechen.

Im Schülerrat am Vormittag kommen Kinder aus allen Klassen zusammen. Tagesordnungspunkte können auch aus dem Nachmittagsbereich entstehen. Ergebnisse, die den Nachmittag betreffen, fließen über die Klassensprecher*innen und über die Schulleitung an die OGS Leitung. Bei Bedarf nimmt die OGS Leitung am Schülerrat teil oder organisiert Treffen entsprechender Gruppen (Jahrganggruppen/OGS-Rat) ggf. mit der Schulleitung am Nachmittag.

Erholung und Ausgleich

Viele Kinder haben bereits sehr viel verplante Zeit („Freizeitstress“). Daher ist es von großer Bedeutung, dass die Kinder innerhalb des Tagesablaufes immer wieder Zeit und Gelegenheit haben, sich zurückzuziehen, zur Ruhe zu kommen und die Ruhe bewusst wahrzunehmen und zu genießen. Ebenso soll genügend Raum bleiben für wichtige Erfahrungen, die nur im freien Spiel von Kindern gemacht werden können.

Um den Kindern dieses zu ermöglichen, bieten wir täglich längere freie Spielzeiten an und haben einen speziellen Ruheraum eingerichtet, in den sich die Kinder bei Bedarf zurückziehen können.

Als organisierte Angebote gibt es regelmäßig eine Entspannungs-AG, Lese-/Vorlese-Angebote u.Ä.

Natur und Umwelt

Die Kinder können den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Umwelt in verschiedenen Angeboten, wie etwa einer Wald-AG oder einer Experimentier-AG erfahren. Daneben soll ihr Interesse am

Forschen entwickelt und gestärkt werden. Auch das freie Spiel im Außenbereich dient diesem Zweck.

Spiele und Sport

Bewegung ist eine der wesentlichen Säulen unserer Gesundheit. Ausreichende und zielgerichtete Bewegung stellt die Basis für das Funktionieren unseres Körpers dar. Kinder haben einen Anspruch auf optimale Entwicklungsanreize. Deshalb muss die motorische Erziehung gezielt gefördert werden. Die Grundlage für die optimale Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten wird im Alter von ca. 6 bis 12 Jahren gebildet. Deshalb muss es Kindern im Grundschulalter in besonderem Maß ermöglicht werden, einen breit gefächerten Fundus an Bewegungserfahrungen anzulegen. Ebenso muss durch gezielte Bewegungsangebote frühzeitig Schäden an Stütz- und Haltungsapparat, sowie mangelnder Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit entgegengewirkt werden.

Diesen Erkenntnissen tragen wir in unseren vielfältigen Sport- und Bewegungsangeboten Rechnung, als da sind z.B.:

- große und kleine Spiele, motorisches Turnen;
- Stafetten;
- Fußball;
- Bewegung mittels Groß- und Kleingeräten;
- Einradfahren;
- Schwimmen;
- freies Spiel auf dem Schulhof, wann immer Zeit und Wetter es zulassen (hierbei stellen wir den Kindern viele unterschiedliche Materialien und Spielgeräte bereit, die einen hohen Bewegungsanreiz auslösen).

Mit all unseren Angeboten in unserem besonderen Schwerpunkt „Sport und Bewegung“ verfolgen wir folgende Ziele:

- Schulung der koordinativen Fähigkeiten
- Erfahrung möglichst vielseitiger Bewegungsabläufe
- Förderung der psychischen, sozialen und kognitiven Entwicklung
- Erfahrung von Erfolgserlebnissen in der Gruppe
- Erfahren von Gemeinschaft
- Umgang mit eigenen Stärken und Schwächen sowie den solchen anderer
- Einüben von Fairness
- Wetteifern im Zentrum des Handlungsgeschehens

Musik und Kunst

Viele Kinder haben Freude an kreativer, künstlerischer und musischer Betätigung. Wichtig ist uns, allen Kindern der OGS Kurse anzubieten, bei denen sie in diesem Bereich vielfältige Erfahrungen machen können. Angebote in diesem Bereich sind z.B.:

- das Erlernen eines Instrumentes oder das Experimentieren mit allem, was Musik macht
- eine Kunst-AG;
- Werken mit Holz;
- Basteln mit Naturmaterialien;
- Handarbeiten, Näh-AG.

In der Kunst-AG werden die Kinder in kleineren Gruppen von maximal zehn Teilnehmern in den Bereichen Malen und Gestalten gefördert.

Im Arbeitsbereich Malen und Zeichnen erlernen die Kinder mit verschiedenen Mitteln, (z.B. Kreide, Wasserfarben, Buntstiften usw.) vielfältige Techniken, als da sind: Materialdruck, Sgraffitotechnik, Spritzdruck, Frottage und vieles mehr.

Im Arbeitsbereich Gestalten erlernen die Schüler den Umgang mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen. Im Vordergrund steht die Förderung der Kreativität, Feinmotorik, Konzentration und Ausdauer zur Herstellung verschiedener „Kunstwerke“.

Durchgängige Sprachbildung

Sprachförderung findet integriert in das gesamte Betreuungsangebot statt. Im alltäglichen Miteinander und in gezielten Einzel- und Gruppengesprächen achten die Betreuer*innen auf ein gutes Sprachvorbild, die sprachliche Förderung aller Kinder und die Umgangsformen im Miteinandersprechen. Ergänzt wird das Sprachförderangebot durch besondere Sprachförderspiele, die die Erzieher*innen oder Lehrer*innen anbieten oder die nach Möglichkeit auch von einer Logopädin durchgeführt werden. Für Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse werden nach Bedarf zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten gefunden.

Förderkurse

Zusätzlich zu den Angeboten nimmt jedes Kind pro Schuljahr an mindestens einem Förderkurs über ca. 8 Wochen teil.

In dieser Zeit werden die Kinder für einen bestimmten Zeitraum entsprechend ihres individuellen Bedarfs in Fördergruppen eingeteilt. Während der Unterrichtszeit und im Ablauf des Nachmittags stellen die Betreuungspersonen den individuellen Lernstand und Förderbedarf jedes einzelnen Kindes fest. In gemeinsamen Zeiten (Besprechungszeiten, gemeinsame Lernzeit, Teamsitzungen) tauschen sie sich darüber aus. Bei Bedarf werden unterschiedliche Diagnoseinstrumente genutzt, um die Beobachtungen abzuklären und diagnostisch zu sichern.

Die Schwerpunkte der Förderkurse werden entsprechend des Bedarfs der Kinder sowie der personellen Möglichkeiten festgelegt. Die Angebote umfassen die Bereiche Motorik, Sprache, Soziales Lernen, Mathe, Deutsch, Musik, künstlerische Tätigkeiten etc., fördern Stärken (Schwerpunkt im 2. Halbjahr) oder helfen, Defizite aufzuarbeiten (Schwerpunkt im ersten Halbjahr). Geleitet werden die Fördergruppen von Lehrer*innen und Erzieher*innen. Die Mitarbeiter*innen, die einen Förderkurs anbieten, erstellen ein kleines Plakat mit Titel, Inhalt, Dauer, möglicher Teilnehmerzahl, Alterszuordnung und Uhrzeit ihres Angebots. Es wird im Lehrerzimmer aufgehängt. Die Erzieher*innen und Lehrer*innen der Klasse legen gemeinsam fest, an welchem Förderangebot die Kinder teilnehmen sollen und tragen sie in die Listen ein. Die OGS Leitung koordiniert die Verteilung der Plätze und informiert die Eltern über die Teilnahme der Kinder.

Für die Zeit der Teilnahme an einem Förderkurs sind die Kinder von der Teilnahme an einem Angebot freigestellt, sollte es eine Terminüberschneidung geben. Die OGS Leitung versucht diesen Fall weitestgehend zu vermeiden.

Zeiten:

Angebote und Förderkurse finden vorwiegend in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Wenn ein Kind sich für einen späteren Kurs entscheidet, besteht Anwesenheitspflicht bis 16 Uhr. Bzgl. nach 15 Uhr stattfindender Förderangebote hält die OGS Leitung Rücksprache mit den Eltern.

6. Betreuung in den Ferien

Die OGS ist jeweils die erste Hälfte der Schulferien geöffnet. In den Weihnachtsferien richtet sich die Öffnungszeit nach Lage der Feiertage.

Eltern, die ihre Kinder in den Ferien schicken möchten, melden ihren Bedarf bitte frühzeitig in den aushängenden Listen an.

Für Zeiten, in denen die OGS geschlossen hat, sind Kooperationen mit den anderen Detmolder Schulen eingerichtet.

Das Ferienangebot richtet sich nach der Alterszusammensetzung und dem Interesse der teilnehmenden Kinder und kann auch außerhalb des Schulgeländes stattfinden.

Bei besonderen Aktionen ist es möglich, dass ein separater Kostenbeitrag erhoben wird.

7. Gemeinsames Mittagessen

Gemeinsam mit allen Kindern wird ein von einem externen Anbieter fertig ausgeliefertes, kindgerechtes und ausgewogenes Mittagessen eingenommen, wobei uns hier eine besondere familiäre Atmosphäre wichtig ist. Die Kinder essen überwiegend klassenweise in festen Räumen.

Alle Kinder beteiligen sich am Tischdienst. Wir achten auf angemessene Umgangsformen bei Tisch. Den Kindern soll beim Einnehmen der Mahlzeiten die Möglichkeit gegeben werden, die hierbei nötigen sozialen Kompetenzen zu erwerben.

Wir bemühen uns, besondere Notwendigkeiten das Essen betreffend, wie etwaige Intoleranzen und Allergien oder das Verbot des Genusses von Schweinefleisch in einem vertretbaren Rahmen zu berücksichtigen.

8. Tagesstruktur der OGS

7.00 Uhr bis Schulbeginn	Offenes Spiel
Ende Unterricht bis 12.30 Uhr	Offenes Spiel
11.30 bis 13.00 Uhr	Hausaufgaben
12.30 bis 13 Uhr	freies Spiel draußen für alle Kinder
13.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
Ende Mittagessen bis 14 Uhr	freies Spiel draußen für alle Kinder
14.00 bis 15.00 Uhr	Hausaufgaben Angebote Fördergruppen
Donnerstag 14.00 bis 15.00 Uhr	Jahrgangsstunde
15.00 bis 16.00 Uhr	Angebote Fördergruppen Freies Spiel Offene Angebote
16.00 bis 17.00 Uhr	Freies Spiel offene Angebote
15.00 bis 17.00 Uhr (Freitag 15.00 bis 16.00 Uhr)	Abholzeit